

Protokollauszug der Schulpflegesitzung vom 24. Januar 2017

Personalmutationen

Christoph Jäger hat seine Anstellung als Sportlehrer für die Oberstufe auf Ende Dezember 2016 gekündigt. Als sein Nachfolger konnte René Widler gefunden werden. Er hat seine Stelle bereits per Anfang Januar angetreten.

Ebenfalls ausgetreten ist Manuela Rami, die als Mitarbeiterin in den Tagesstrukturen und als Klassenassistentin tätig war. Ihre Nachfolge tritt Christina Weidmann an.

Das Lehrverhältnis mit Abbas Gholamsakhi, der im Sommer 2016 die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt begonnen hatte, wurde aufgelöst. Die nun freie Lehrstelle ist auf den Sommer 2017 wieder ausgeschrieben.

Die Schulpflege dankt allen ausgetretenen Mitarbeitenden für den geleisteten Einsatz und begrüsst René Widler und Christina Weidmann herzlich an der Schule Grüningen

Änderung der Stundentafel für die Kindergartenstufe

Mit der Einführung des neu definierten Berufsauftrags auf Beginn des Schuljahres 2017/2018 wird die heutige Stundentafel für die Kindergartenstufe aufgehoben und an den übrigen Schulstufen angeglichen.

Im Lehrplan 21, dessen Einführung auf Schuljahr 2018/2019 vorgesehen ist, sind die Unterrichtszeiten nicht mehr in Stunden, sondern in Wochenlektionen angegeben. Die Stundentafel für die Kindergartenstufe ab Schuljahr 2017/2018 ist deshalb bereits so vorbereitet, dass sie auch mit der Einführung des Lehrplan 21 nicht geändert werden muss.

Ab Sommer 2017 haben die Kinder im 1. Kindergarten nur noch am Morgen und am Nachmittag keinen Unterricht mehr. Die Kinder im 2. Kindergarten haben neu neben jedem Morgen an 2 Nachmittagen Unterricht. Zusätzlich sind die Unterrichtszeiten der Primarschule angepasst.

Einbau Baumgruben Schulhausplatz Zentral, Abrechnung

Ein Baum benötigt für ein gesundes Wachstum einen Wurzelraum, der etwa dem Volumen der Baumkrone entspricht. Es muss deshalb als Anwachshilfe eine ausreichend grosse Pflanzgrube und die Möglichkeit zu ungehindertem seitlichen Wurzelwachstum gegeben werden. Dies war auf dem Schulhausplatz Zentral nicht gegeben, weshalb die wachsenden Baumwurzeln gegen den Bodenbelag drückten und bereits Risse im Teer verursachten.

Im Budget 2016 wurden für den Einbau der Baumgruben CHF 18'000.- eingestellt. Für die Arbeiten wurden 3 Offerten eingeholt. Die wirtschaftlich günstigste Offerte reichte die Firma W. Stehli AG, Gossau ZH, ein. An der Schulpflegesitzung vom 30.05.2016 wurde die Vergabe des Auftrags an diese Firma beschlossen.

Der Einbau der Baumgruben war während den Sommerferien geplant. Nach einer Begehung der Firma W. Stehli AG auf der Anlage Zentral wurde uns mitgeteilt, dass der Einbau der Baumgruben nicht in den Sommerferien gemacht werden kann. Dies, da die Bäume in voller Blüte und die Wurzeln mit Wasser vollgesogen seien. Für den Einbau der Baumgruben müssen die Bäume aus

dem Boden gehoben werden, und es bestand die Gefahr, dass dabei die Wurzeln verletzt würden und die Bäume danach absterben könnten. Der Einbau der Baumgruben wurde somit in die Herbstferien verschoben.

Der offerierte Kostenrahmen der Firma W. Stehli AG von CHF 17'693.65 inkl. MwSt. wurde exakt eingehalten.

Insgesamt entstanden Kosten von CHF 17'693.65, was eine Unterschreitung des Budgets von CHF 306.35 (1.7 %) ergibt.

Einbau Schliessanlage Schulanlage Aussergass, Abrechnung

Seit dem Bau der Schulanlage Aussergass (AG I, 1972 / AG II + KIGA, 1991) war das selbe Schliesssystem im Einsatz. Es wurde nie revidiert oder erneuert. Lediglich zusätzliche Schliessungen wurden angefügt. Deshalb waren Schliesszylinder und Schlüssel abgenutzt und mussten ersetzt werden. Eine Erweiterung auf ein das AG III und das Mehrzweckgebäude waren technisch nicht mehr realisierbar. Die Schulpflege hatte sich deshalb entschieden, unter Berücksichtigung allfälliger Erweiterungen, das Schliesssystem zu erneuern. Dafür wurden CHF 100'000.- im Investitionsbudget 2016 eingestellt.

An der Schulpflegesitzung vom 29. September 2015 genehmigte die Schulpflege die Vergabe zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die neue Schliessanlage in der Schulanlage Aussergass. Der Auftrag ging an die Firma Schneider Eisenwaren Haushalt AG in Wetzikon, welche uns die Ausschreibungsunterlagen Ende Januar 2016 zugestellt hat.

Am 26. Februar 2016 wurden die Ausschreibungsunterlagen für ein elektronisches Schliesssystem Kaba evolvo kombiniert mit strukturierter Kaba Star Schliessanlage Code F an 8 Anbieter versandt, wovon 6 Anbieter eine Offerte termingerecht bis am 16. März 2016, 12.00 Uhr, eingereicht haben.

An der Schulpflegesitzung vom 19.04.2016 wurde die Vergabe des Auftrags für den Einbau der Schliessanlage in der Schulanlage Aussergass an die Firma SecuSuisse beschlossen. Die Offerte belief sich auf CHF 58'143.70. Zusätzlich wurde beschlossen, die Haupteingangstüren vom AG I und AG II mit Motorenschlösser und Zutrittsleser auszurüsten. Die Mehrkosten hierfür beliefen sich auf CHF 6'857.40 inkl. MwSt.. Ebenfalls wurde die Beschaffung eines Windows-Laptops für die Software Kaba evolvo Manager mit einem Kostendach von CHF 2'000.- bewilligt und die Ausrüstung der Lehrerzimmer mit einem Schlüsseldepot für den Interventionsschlüssel mit Kosten in Höhe von CHF 1'459.50 inkl. MwSt..

Nach der Vergabe durch die Schulpflege fand eine Begehung der Schulanlage Aussergass mit der Firma SecuSuisse statt. Diese nahm die Anlage nochmals auf und erstellte eine neue Offerte, in der die Änderungswünsche integriert waren. Die Schlussofferte, welche Bestandteil des Werkvertrages war, belief sich auf CHF 67'452.20 inkl. MwSt..

In den Sommerferien 2016 wurde die neue Schliessanlage durch die Firma SecuSuisse eingebaut. Kleinere Nachbearbeitungen wurden nach und nach durchgeführt. Der offerierte Kostenrahmen der Firma SecuSuisse von CHF 67'452.20 inkl. MwSt. wurde eingehalten. Im Dezember 2016 wurde festgestellt, dass der Notausgang im EG von AG II nicht gesichert ist. Daraufhin wurde beschlossen, einen Exitcontroller durch die Firma CDS einbauen zu lassen. Die Kosten beliefen sich auf CHF 1'499.05.

Die Kosten für das Erstellen der Ausschreibungsunterlagen beliefen sich auf CHF 2'000.- inkl. MwSt. (Schneider Eisenwaren Haushalt AG), diese für die Projektunterstützung durch einen externen Berater auf CHF 3'425.-, die des Laptops auf CHF 1'208.- inkl. MwSt. (Digitec Galaxus AG) und diese für die Elektroarbeiten an den beiden Haupteingangstüren auf CHF 1'192.75 inkl. MwSt. (Kunz AG).

Insgesamt entstanden Kosten von CHF 76'777.-, was eine Unterschreitung des Budgets von CHF 23'223.- (23.2 %) ergibt.

Umbau Sanitäranlagen Zivilschutzanlage Schulhaus Aussergass 1

Am 16.11.2016 begutachtete die Firma Gebrüder Kessler AG zusammen mit dem Hauswart die Sanitäranlagen in den Schulhäusern und dem Kindergarten der Schulanlage Aussergass.

Die sanitären Anlagen der Schulhäuser AG I und AG II und des Kindergartens sind in einem sehr guten Zustand und werden sehr gut unterhalten. Trotz des teilweise hohen Alters der Apparate (über 45 Jahre alt im AG I) sind diese immer noch zweckmässig.

Ein Mangel wurde bei der Zivilschutz-Anlage im AG I festgestellt. Diese wird nicht benutzt, ist aber mit WC, Duschen und Auslaufventilen ausgestattet. Da stehendes Wasser mit der Zeit verkeimt, müssten die sanitären Installationen alle 2 bis 4 Wochen für mindestens 10 Minuten durchgespült werden. Wird dies nicht durchgeführt, kann dies, bei einer Benützung der Zivilschutz-Anlage, zur Gefahr für Kinder und Mitarbeitende werden. Ebenfalls haben sich, durch das stehende Wasser in den Sanitärapparaten, hartnäckige Ablagerungen gebildet, welche entfernt werden sollten.

Die Firma Gebrüder Kessler AG zeigte zwei Möglichkeiten auf, wie das Problem in der Zivilschutz-Anlage behoben werden kann. Eine davon ist das regelmässige Durchspülen der sanitären Installationen. Dies ist aufgrund der benötigten Zeit des Hauswartes und des Wasserverbrauchs nicht zu empfehlen. Die andere besteht darin, die Zivilschutz-Anlage mit zusätzlichen Hähnen auszustatten, womit die Sanitäranlagen separat abstell- und entleerbar wären. In den sanitären Installationen stünde so kein Wasser mehr, so dass dieses nicht verkeimen und Ablagerungen in den Apparaten hinterlassen könnte.

Die Firma Gebrüder Kessler AG hat eine Offerte für den Umbau der Sanitäranlagen im AG I erstellt. Diese beläuft sich auf CHF 3'129.55 inkl. MwSt.. In diesen Kosten sind folgende Arbeiten enthalten: Abstellungen und Entleerungen einbauen, Leitungen ersetzen inkl. Armaturen, WC-Spülkasten-Service und Schüssel reinigen, WC-Spülkasten anschliessen, Duschen anschliessen, Auslaufventil anschliessen

Diese Kosten sind nicht budgetiert, sind aber, aufgrund der Gefahr einer Verkeimung, als gebunden zu betrachten.

Neubau Mehrzweckhalle Aussergass – Bauherrenberatung Ausführungsphase

An der Urnenabstimmung vom 27. November 2016 ist vom Souverän der Ausführungskredit für den Neubau Mehrzweckhalle Aussergass in der Höhe von CHF 14.78 Mio. genehmigt worden.

Nachdem nun die Realisierung des Projekts verabschiedet ist, wollen Gemeinderat und Schulpflege die Bauausführung zügig weiterbearbeitet haben. Ziel soll sein, die Bauarbeiten bis Ende 2020 abgeschlossen zu haben.

Im Kostenvoranschlag des Ausführungskredits für den Neubau der Mehrzweckhalle Aussergass ist, wie bereits beim Kostenvoranschlag des Projektierungskredits, der Beizug eines Bauherrenberaters vorgesehen. Dieser soll die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde während der Bauphase beraten und als deren Vertreter fungieren. Max Baur ist mit seiner Firma mxb architektur, Hombrechtikon, darauf spezialisiert, Bauherrenberatungen durchzuführen und hat beide Gemeinden bereits beim ersten Projekt Mehrzweckhalle Aussergass und in der Planungsphase des bewilligten Bauvorhabens dazu beraten.

Die Schulpflege erteilt den Auftrag, unter Vorbehalt der Zustimmung der Politischen Gemeinde, an Max Bauer und bewilligt ein Kostendach von CHF 60'000.- inkl. MwSt. für die Ausführungsphase.

Weiter hat die Schulpflege

- Eine Kostengutsprache für die Psychotherapie eines Schülers gesprochen
- Die Beratung und Unterstützung durch eine externe Stelle in einer Klasse genehmigt
- Ein Einschulungsgesuch bewilligt
- Der Mitwirkung an einem Pilotprojekt für eine neue Schulverwaltungssoftware zugestimmt
- Die Änderung der LPVO zur Lohnentwicklung bei kommunalen Lehrpersonen genehmigt

03. Februar 2017 / JM